



# up grade

Journal (KS) für Kunden, Mitarbeiter und Partner  
16. Jahrgang, No. 16, April 2016

## News

### bauma: Weltleitmesse der Baubranche

Die Weltleitmesse bauma ist die global breiteste Plattform für Experten rund um Bau- und Baustoffmaschinen, Baufahrzeuge und -geräte sowie Bergbaumaschinen. Die 31. bauma findet vom 11. bis 17. April 2016 in München statt. LASCO stellt in Halle B1, Stand 218 aus.

## Know-how

### Modulares System zur Planelementfertigung

LASCO hat die preisgekrönte Passsteinpresse inzwischen zu einem einzigartigen Fertigungssystem weiterentwickelt. Modular aufgebaut erfüllt dieses alle Ansprüche zukunftsorientierter Hersteller von Planelementen.

## In der Praxis

### Zukunftssicher aufgestellt

Die zentralrussische JSC KZSK „Kovrovsky Silicate Brick Plant“ ist mit Innovationsgeist, Qualitätsbewusstsein und LASCO-Technik zu einem der höchst angesehenen Unternehmen der Bau- und Baustoffbranche in der Russischen Föderation aufgestiegen. Die Erfolgsstory soll fortgeschrieben werden.





**Friedrich Herdan**  
Gesellschafter  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Langenstein & Schemann GmbH

## Phase der Unsicherheit

In den letzten Monaten hat sich die Konjunktur weltweit eingetrübt. Die Phase der Unsicherheit bekommt der Werkzeugmaschinen- und Anlagenbau mit seinen vergleichsweise langen Projekt-Durchlaufzeiten besonders früh zu spüren. Zwar bestehen außenwirtschaftliche Risiken bereits länger, jedoch hinterlassen sie allmählich Spuren in den Geschäftsbüchern. Die Geschäfte mit Partnern in Russland, die sich über Jahre hinweg erfreulich entwickelten, sind durch Sanktionen belastet, die zunehmend abträglich wirken. Die respektable Wirtschaftsentwicklung in Asien hat ihre stimulierende Bedeutung zumindest zeitweilig verloren, seit der Aufschwung Chinas eine Verschnaufpause eingelegt hat. In Europa haben die Binnenmärkte die nachlassende Auslandsnachfrage noch nicht kompensieren können. Die positiven Auswirkungen, die vor allem die Aufhebung des Iran-Embargos und das Wiedererstarken der US-Wirtschaft auf die Weltwirtschaft haben, werden durch den Einbruch des Ölpreises abgeschwächt.

Zum Glück ist die Bau- und Baustoffbranche davon allenfalls am Rande betroffen. In Deutschland motiviert die historisch niedrige Zinskulisse Unternehmen wie Private zur Intensivierung der Bautätigkeit. Zusätzliche Impulse sind zu erwarten, wenn der Druck auf den Wohnungsmarkt weiter steigt, weil Flüchtlinge aus internationalen Kriegs- und Krisengebieten unterzubringen sind.

Tendenziell gewinnt die Bau- und Baustoffbranche durch die fortgesetzte Politik „billigen Geldes“ der europäischen Zentralbank Potenzial zur Konjunkturlokomotive – gerade in EU-Staaten, deren Gesamtwirtschaft Aufholbedarf hat. Dieses Potenzial steigt mit der Bereitschaft zu Investivausgaben, insbesondere in öffentlichen Haushalten. Es empfiehlt sich, Infrastruktur- und Instandhaltungsmaßnahmen gerade jetzt beherzt anzugehen.

Ihr  
Friedrich Herdan



Bei China Salt, einem Referenzkunden von LASCO, erlebten die Teilnehmer des Symposiums moderne Produktionstechnik.

## Marktvorbereitung für Planelemente in China

# Wandbau aus Elementen hautnah erlebt

**Das Elementesystem bietet eine Möglichkeit, mit der China großangelegte strategische Bauvorhaben kostengünstig, schnell und umweltfreundlich realisieren kann.**

Dies wurde beim Fachsymposium deutlich, das auf Einladung von LASCO und dessen Kooperationspartner ISOCOM im Herbst letzten Jahres zahlreiche Hersteller in Hefei (Provinz Anhui) zusammenführte. ISOCOM entwickelt und vertreibt Systemsoftware zur Wandelementierung sowie zur sequenziellen Produktion und Palettierung von System- und Passsteinen. An die Tagung „Einführung der Planelemente-Bauweise und Passstein-Produktion in China“ schlossen sich eine Wandbauvorführung mit Werksbesuch beim LASCO Referenzkunden China Salt sowie die Besichtigung von Modellbaustellen in verschiedenen Provinzen Chinas an.

China arbeitet intensiv daran, das Leben im ländlichen Bereich durch Urbanisierung attraktiver zu gestalten und eine Abwanderung

der Landbevölkerung in die Städte zu verhindern. Durch Verzicht auf Hochhäuser soll der Charakter der ländlichen Gebiete gewahrt bleiben. 2- bis 5-geschossige Mehrfamilienwohnhäusern sollen der Bevölkerung jedoch gleichen Wohnkomfort wie in den Großstädten bieten. Die Regierung fördert diese sogenannten „Village“ Projekte massiv.

Die favorisierten Haustypen eignen sich hervorragend für den Wandbau mit dem Elementesystem, das sich mit ISOCOM-Software exakt planen, mit dem LASCO-Passsteinpressensystem wirtschaftlich produzieren und mit Versetzgeräten hocheffizient verbauen lässt. Durch Beimischung von Zuschlagstoffen („Flugasche“) können zudem Maßnahmen zur Entlastung der Umwelt realisiert werden.



Qu Hongle, Direktor im chinesischen Wohnungsbauministerium, erläuterte die neuartigen „Village“-Projekte Chinas.



Bei einer Wandbaustellen-Vorführung wurde die herausragende Effizienz im Mauerwerksbau mit Planelementen und Passsteinen erlebbar.

Gefragte Meisterseminare des KS-Verbandes

# Erkenntnisgewinn

**Das Expertenfachwissen für die Kalksandsteinproduktion hält der Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. mit „Meisterseminaren“ auf dem neuesten Stand.**

Seit 1995 wurden in regelmäßigen Abständen 48 Veranstaltungen durchgeführt. Daran nahmen 1.300 Meister, Betriebsleiter, Geschäftsführer und Experten-Referenten aus den Kalksandsteinunternehmen, der Kalk- und der Maschinenbauindustrie sowie der Berufsgenossenschaft teil. Die praxisorientierten Schwerpunktthemen waren und sind: Rohstoffe, Eigenschaften und Mesung; Verfahrenstechnik; Qualitätsrelevante Steineigenschaften; Qualitätskontrolle von Kalksandsteinprodukten - Messtechnik; Energieeinsparung; Arbeitssicherheit; Technische Innovationen.

Unter dem Titel „Messtechnik zum Anfassen“ standen die sechs Seminare im vergangenen Jahr, die traditionell in Hannover stattfanden und mit 120 Teilnehmern erneut ausgebucht waren. Ausführliche Diskussionen und fachlicher Erfahrungsaustausch sowie Visualisierungen mit Hilfe von Schauobjekten und Demonstrationsmedien rundeten die zwei Veranstaltungstage ab. Als Referenten sprachen Wolfgang Foerster (KS-Experte und Vertriebsingenieur von LASCO), Frank Beschorner (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft), Dr. Wolfgang Eden (Forschungsvereinigung Kalk-Sand e.V.), Theodor H. Günther (Rheinkalk GmbH) und Jürgen Lutter (Calcis Lienen GmbH). Das Lernziel bestand darin, die Zusammenhänge zwischen den Rohstoffeigenschaften, den verfahrenstechnischen Herstellparametern und den Eigenschaftswerten von Kalksandsteinen anhand von Messmethoden zu erlernen. Darüber hinaus wurden aktuelle Fragen zur Arbeitssicherheit und zur Energieeinsparung beantwortet.



Die Teilnehmer des Meisterseminars „Messtechnik zum Anfassen“ des deutschen KS-Verbandes im November 2015 in Hannover.

LASCO stellt auf der bauma in München aus

## Wichtige Impulse erwartet

**3.400 Aussteller erwarten Fachbesucher auf der bauma, der Weltleitmesse für Bau-, Baustoff-, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte.**

Die Weltleitmesse bauma ist die global breiteste Plattform für Experten rund um

Bau- und Baustoffmaschinen. Sie gilt als Top-Event der Branche, denn hier treffen sich die internationalen Key Player. Hier werden die maßgeblichen Neuheiten präsentiert. Hier finden Besucher die optimale Lösung. Wer einmal da war, kommt immer wieder.

Die 31. bauma findet vom 11. bis 17 April 2016 in München statt.

**Als Technologielieferant der internationalen**



Unser Bild zeigt Nikolay Somov, Präsident der Branchenvereinigung APSI (rechts) und LASCO Vertriebsingenieur Karsten Braungardt (links) bei der offiziellen Aufnahme in den Verband.

## Russischer KS-Verband nimmt LASCO als Mitglied auf

Hohe Ehre für LASCO: Als ausländischer Maschinenbauer wurde der Technologielieferant der Kalksandsteinhersteller offizielles Mitglied der Branchenorganisation in Russland APSI. Vergleichbar dem deutschen Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V. koordiniert die Vereinigung Marktaktivitäten zur Popularisierung des Produktes, unterstützt Forschung und Entwicklung zur Weiterentwicklung, setzt Qualitätsstandards und kooperiert mit staatlichen Behörden und öffentlichen Organisationen in der Entwicklung und Förderung von Bauprogrammen. Darüberhinaus soll auch der faire Wettbewerb unter den angeschlossenen Produzenten beflügelt werden. Außerdem werden Erhebungen und Analysen über Status, Struktur und Entwicklung des Marktes für silikathaltige Wandbaustoffe in Russland durchgeführt. LASCO bringt in die Vereinigung nicht nur technisches Know-how ein, sondern auch langjährige Erfahrung in der Marktentwicklung silikathaltiger Mauerwerksblöcke in Deutschland und einer Reihe von Auslandsmärkten.

**Kalksandstein-Produzenten ist LASCO mit eigenem Stand vertreten: Halle B1, Stand 218.**

**bauma 2016**  
11.–17. April, München

Der LASCO Messestand ist nicht zu übersehen - ausgestellt wird unsere 10 m hohe KS Planelementpresse KSP 1250. Alle Infos zur bauma unter [www.bauma.de](http://www.bauma.de)

# LASCO-Passsteinpressentechnologie Kernstück in Einzigartiges modulares

Seit Einführung der LASCO Passsteinpressentechnologie in 2006 wurde das System zur wirtschaftlichen Herstellung von Ergänzungs- bzw. Passsteinen in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden zur flexibelsten Fertigungsanlage für das Planelementesystem weiterentwickelt.

LASCO bietet heute ein auf dem Markt einzigartiges modular aufgebautes Fertigungssystem an, in dem die eigentliche Passsteinpresse ergänzt wird durch:

- Rohlingssägen
- Sägen zum Herstellen von Mauerwerksschlitzfen
- Rohsteinzerkleinerern mit Streugutrückführung
- Signierdruckern zur Produktverfolgung
- Stapelroboter
- Härtewagencodiersysteme

Besonderes Merkmal der LASCO Passsteinpresse PSP ist, dass die KS-Elemente im Gegensatz zur herkömmlichen Produktion um 90° gedreht in Längsrichtung gepresst werden. Die unterschiedlichen Steinlängen werden also in Pressrichtung erzeugt.

In einem verschiebbaren Formwerkzeug befinden sich vier Formen unterschiedlicher Wandstärken. Der Füll- und Pressvorgang erfolgt stets in der Form, die sich in der Pressmitte befindet. Ein Formatwechsel lässt

sich innerhalb von drei Minuten durchführen. Durch den Einsatz eines weiteren Formwerkzeugs können bis zu 8 Wandstärken gefertigt werden.

Zwei Drittel der Passsteine, die bislang auf Steinsägen als gehärtete Steine konfektioniert wurden, werden auf der PSP direkt in der gewünschten Länge gepresst. Durch die Integration von Rohlingssägen für Höhen-, Giebel- und Schmiegeschnitte wird die zusätzliche Nachbearbeitung von gehärteten Einzelsteinen außerhalb des Prozesstaktes überflüssig.

Grundlage der gesamten Produktionssteuerung ist eine Wandelementierungssoftware, die auf den Bauzeichnungen des Architekten aufsetzt und zunächst Wandpläne erstellt. In einem weiteren Schritt entstehen daraus durch die Dispositionsoftware Datensätze mit optimierten Losen zur Steuerung der Passsteinpressenanlage. Programmgesteuert „entscheidet“ das System, welcher Typ System- oder Ergänzungsstein an der Reihe ist, verschiebt, soweit notwendig, das Werkzeug in Position, presst auf exaktes Maß, steuert – falls erforderlich – den „Grünling“

der integrierten Rohlingssägeanlage zu oder stapelt ihn direkt auf dem Härtewagen ab.

Zu den markantesten Weiterentwicklungen, über die wir erstmalig an dieser Stelle sowie auf der Messe bauma 2016 in München berichten, zählt die

## Passsteinpresse PSP compact

Die PSP **compact** ist als Pendant zur bewährten PSP 460 Presse gedacht und fügt sich in das modulare Konzept der Passstein-Fertigungsanlagen ein. Grundidee ist dabei die Optimierung des Werkzeugsystems für alle Anwendungsfälle, bei denen bis zu vier verschiedene Wandstärken bzw. Formen zum Einsatz kommen.

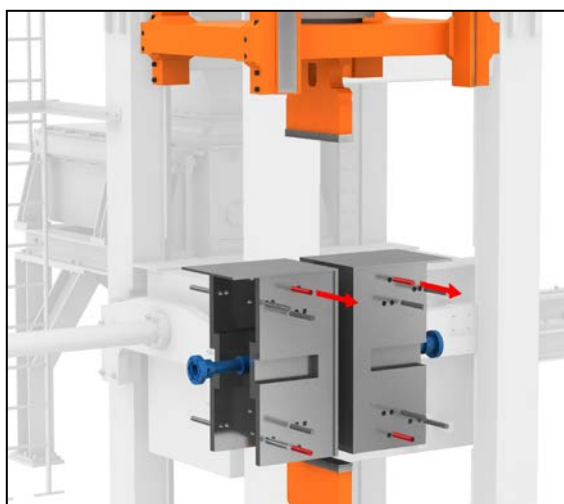
Das Formwerkzeug wird beim Formatwechsel nicht verschoben, sondern wie auch bei unseren anderen Kalksandsteinpressen über ein Werkzeugwechselsystem eingeschoben und hydraulisch gespannt.

Beim Formatwechsel werden die beiden Seitenplatten der Pressform innerhalb des

## Schematische Darstellung eines Formatwechsels an der PSP compact:



Pressen und Auswerfen des Formats 115 mm Wandstärke



Entriegeln des Werkzeuges



Verstellen der Seitenplatten

# Innovativer Produktionstechnik für Planelemente s Fertigungssystem

Formkastens symmetrisch zur Pressenmitte verstellt sowie verriegelt und legen somit die Wandstärke fest. Das mögliche Raster der Seitenplattenverstellung entspricht dann dem Wandstärkenraster. Parallel zum Verstellvorgang erfolgt ein ebenfalls vollautomatischer Wechsel der beiden Kopfplatten von Ober- und Unterstempel.

Dieses Passsteinpressen-Werkzeugsystem macht einen kompakten Aufbau der Presse möglich und verkürzt die Zeit für den Formatwechsel.

Unsere zweite Neuerung, die

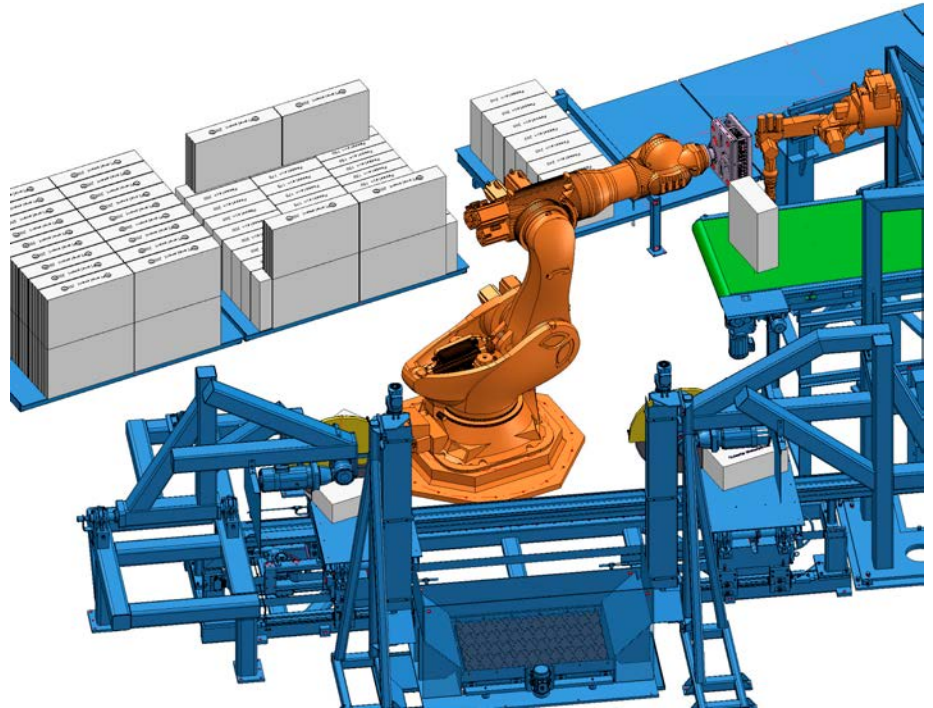
## Doppel-Rohlingsäge

hat sich bereits in der Praxis bewährt.

Der Einsatz der Doppel-Rohlingsäge empfiehlt sich immer dann, wenn erhöhter Sägeaufwand für Höhen-, Giebel- und Schmiegeschnitte einzuplanen ist.

Zwei Sägeetische sind auf einer gemeinsamen Führungsbahn so angeordnet, dass sie wechselweise in den Ablagebereich des Stapelroboters gefahren werden können.

Jedem Sägeetisch ist eine Rohlingsäge mit Spezialsägeblatt zugeordnet. Der gepresste Steinrohling wird mit dem Sauggreifer des Stapelroboters vom Transportband genom-

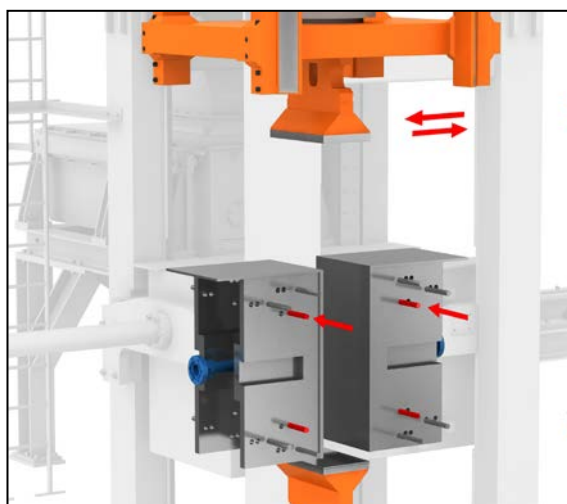


Die neue LASC0 Doppel-Rohlingsäge

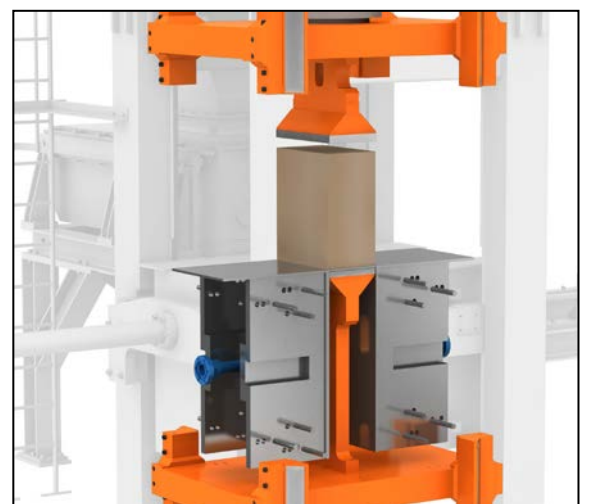
men, um 90° gedreht und gemäß der von der Verlegesoftware vorgegebenen Schnittgeometrie auf dem Sägeetisch abgelegt. Anschließend fährt der Sägeetisch zur Säge und führt dabei mit variabler Vorschubgeschwindigkeit den Sägeschnitt durch.

Im nächsten Schritt fährt der Sägeetisch wieder in die Be-(und Entlade-)position.

Dort entnimmt der Stapelroboter zunächst den zugeschnittenen Stein und setzt diesen auf dem Härtewagen ab. Vor dem nachfolgenden Beladevorgang wird der Sägeetisch automatisch um 90° gekippt; der Sägeabfall wird in den Rohsteinkerleinerer abgeworfen, zerkleinert und wieder dem Rohmaterialkreislauf zugeführt.



Verriegeln der Seitenplatten und Wechseln der Kopfplatte



Pressen und Auswerfen des Formats 300 mm Wandstärke



Unser Bild zeigt die neuen sowie die zweit-, dritt- und viertjährigen Auszubildenden zusammen mit dem Betriebsratsvorsitzenden David Hall (2. v. links) und dem Ausbildungsbeauftragten Björn Bühling (links) sowie dem Sprecher der Geschäftsführung Lothar Bauersachs (rechts), den beiden Ausbildungsbeauftragten Georg Pfeuffer (hinten rechts) und Luisa Wachsmann (vorne rechts).

## Kurz beleuchtet

**Geschäftsführung erweitert:** Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 ist der langjährige Betriebsleiter von LASCO, **Robert Welsch** (Foto), zum Geschäftsführer ernannt worden. In der jetzt dreiköpfigen Geschäftsführung mit Lothar Bauersachs (Sprecher der Geschäftsführung) verantwortet Robert Welsch den Bereich Produktion und Gernot Losert den Bereich Betriebswirtschaft.



### 40 Jahre bei LASCO

**Andreas Büttner** 01.09.2015  
**Uwe Kolb** 01.09.2015  
**Frank Schulz** 01.09.2015

### 25 Jahre bei LASCO

**Volker Pfeuffer** 01.09.2015  
**Holger Welsch** 01.09.2015  
**Erich Hähnlein** 20.09.2015  
**Rudi Steiner** 01.10.2015

### 10 Jahre bei LASCO

**Rene Fuchs** 01.09.2015  
**Florian Herzer** 01.09.2015  
**Matthias Knauer** 01.09.2015  
**Marcel Baetz** 01.09.2015

### Frisch im Ruhestand

**Erich Hähnlein** 31.10.2015  
**Karl-Heinz Fuchs** 30.11.2015

### Wir trauern um

**Manfred Krauß** † 09.10.2015

## Zahl der Ausbildungsplätze erneut erhöht

# Spitzenquote bei LASCO-Azubis

**Mit den 16 Berufsanfängern, die jetzt ihre Ausbildung bei LASCO antraten, hat das Unternehmen den Rekord vom Vorjahr noch übertroffen.**

Anfang September starteten 16 junge Menschen ihr 1. Ausbildungsjahr bei der LASCO Umformtechnik GmbH. 14 von ihnen erlernen einen gewerblich-technischen und zwei einen kaufmännischen Beruf.

Die Aus- und Weiterbildung wird seit jeher bei LASCO großgeschrieben. Das Unternehmen sieht darin eine große Chance, langfristig Fachkräfte zu sichern. „Um die zukünftigen Herausforderungen meistern zu können, brauchen wir kompetente Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen“, so der Sprecher der Geschäftsführung Lothar Bauersachs. LASCOs Ausbildungsquote von 15% ist nicht nur im Branchenvergleich ein Spitzenwert. Mit den 16 Neuzugängen beschäftigt LASCO nun 63 Auszubildende und hat damit die Zahl der Ausbildungsplätze um 10% im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Unterdessen konnte das Unternehmen auch zwei jungen Frauen zu besonderen Leistungen gratulieren. Cornelia Bäß und Ezgi Yamankilic bestanden am Ende ihrer Ausbildung zu Industriekaufleuten bei LASCO die Prüfungen vor der Industrie- und Handelskammer zu Coburg mit herausragenden Leistungen, Frau Bäß sogar als Beste ihres Jahrgangs. Während sich Frau Yamankilic nun in anspruchsvollen Aufgaben im Service von LASCO bewähren kann, ist für Frau Bäß die Berufsvorbereitung noch nicht abgeschlossen. Sie absolviert ein Duales Studium bei LASCO und hat nun die Vorlesungszeit an der Coburger Hochschule sowie ihre für 2017 geplante Bachelorarbeit vor sich.



**Gernot Losert, Geschäftsführer Betriebswirtschaft, und Ausbildungsbeauftragte Luisa Wachsmann (links) gratulierten Ezgi Yamankilic (2. v. l.) und Cornelia Bäß zum erfolgreichen Berufsabschluss.**

## Messen + Termine

**bauma**  
 München, Deutschland  
 11. – 17. April 2016

**CTT**  
 Moskau, Russland  
 31. Mai – 4. Juni 2016

**KazBuild**  
 Almaty, Kasachstan  
 5. – 8. September 2016

**bauma China**  
 Shanghai, China  
 22. – 25. November 2016

### up grade KS

16. Jahrg., Nr. 16 – April 2016  
**Herausgeber:** LASCO Umformtechnik GmbH  
 Hahnweg 139 - 96450 Coburg  
**Chefredaktion:** Dr.-Ing. Stefan Erxleben  
**Fotos:** LASCO Umformtechnik, JSC KZSK „Kovrovsky Silicate Brick Plant“, Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. (Hannover)

# Langjährige Mitarbeiter in Feierstunde von Geschäftsführung beglückwünscht

## Jubiläumsrekord!

**Loyalität, Know-how und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter sind das Fundament eines Unternehmens, so Friedrich Herdan, Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung LASC0-Holding. Deshalb freute er sich besonders, dass dieses Jahr 15 hochqualifizierte Mitarbeiter für 40 und 25 Jahre geehrt werden konnten.**

Dem Dank und den Glückwünschen Friedrich Herdans schlossen sich der Sprecher der Geschäftsführung Lothar Bauersachs und der Geschäftsführer Betriebswirtschaft/ Fertigung Gernot Losert an. Zusammen mit dem Betriebsratsvorsitzenden David Hall überreichten sie Urkunden und Treueprämien sowie das Ehrenzeichen des Kuratoriums der Bayerischen Arbeitgeberschaft und IHK-Ehrenurkunden.

### 40 Jahre

**Andreas Büttner** begann 1975 seine Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker bei LASC0. 1988 legte er die Prüfung zum staatlich geprüften Techniker für Elektrotechnik ab und entwickelte sich im Laufe seiner 40-jährigen Betriebszugehörigkeit zum Experten für die elektrische Ausrüstung aller LASC0-Produkte.

**Karl-Heinz Fuchs** ist ebenfalls seit 40 Jahren im Unternehmen tätig. Als Technischer Produktdesigner hat er aufgrund seines Know-hows vielfältige anspruchsvolle Aufgaben in der Konstruktion von Automationseinheiten für den Bereich Kalksandstein übernommen.

**Uwe Kolb** startete 1975 seine Ausbildung bei LASC0 als Technischer Zeichner. In den folgenden Jahren bildete er sich neben der Ausübung dieser Funktion jedoch ständig weiter und ist seit 2010 für die Technische Dokumentation verantwortlich sowie Bevollmächtigter für die Umsetzung der EG-Maschinenrichtlinie.

**Frank Schulz** trat vor 40 Jahren als Auszubildender in das Unternehmen ein und erlernte den Beruf des Maschinenschlossers. Anschließend war er sowohl als Programmierer in der Arbeitsvorbereitung als auch als Bohrwerksdreher in der mechanischen Fertigung tätig.

### 25 Jahre

**Rainer Scheler** startete 1990 seine berufliche Laufbahn bei LASC0 als Projekt- und Verkaufingenieur für die Marktbearbeitung in Russland, Slowenien, Polen, Österreich und Spanien sowohl auf dem Gebiet der Umformtechnik als auch im Bereich Baustoffherstellung. Mit seinem profunden Fachwissen und seinem überdurchschnittlichen Engagement gelang es ihm sehr schnell, sich bei den Kunden einen außergewöhnlich guten Namen zu machen. 2004 wurde er Stellvertretender Vertriebsleiter und erhielt 2008 Prokura. Aufgrund seiner großen Verkaufserfolge und

enormen Erfahrung in Ländern der Russischen Föderation wurde er am 1. Juni 2015 zum Generaldirektor des neu gegründeten Tochterunternehmens OOO „LASC0 Umformtechnik Service“ in Russland ernannt.

**Roland Martin** begann seine berufliche Laufbahn 1990 als Elektrotechniker. Nach zahlreichen Weiterbildungen war er zunächst für die Hard- und Software für Gesenkschmiedehämmer zuständig und hat zu zahlreichen Optimierungen der Hammersteuerungen wesentlich beigetragen. Sein jetziges Aufgabengebiet umfasst die Erstellung der Hardware-Schaltpläne für sämtliche Umformaggregate und komplette Schmiedeanlagen.

**Thomas Koppitz** war seit seinem Eintritt bei LASC0 als Dipl.-Ing. Elektrotechnik aufgrund seines Wissens in unterschiedlichen Bereichen tätig. So übte er die Funktion des Systemverantwortlichen für CAD/CAM Systeme und später die des Systemadministrators und des Technischen Leiters bei LASC0 Multimedia Services aus. Anschließend unterstützte er das Projektmanagement und ist seit Mai 2014 im Qualitätsmanagement tätig.

**Volker Pfeuffer** absolvierte eine Ausbildung zum Energieelektroniker. Kontinuierliche Weiterbildung vor allem in den Bereichen Inbetriebnahme, Programmierung und Anwenderschulung für Roboter erlauben es ihm, als Servicetechniker auch bei Maschinenabnahmen im In- und Ausland tätig zu sein.

**Holger Welsch** wurde nach seiner Ausbildung zum Industriemechaniker bei LASC0 in die Montageabteilung übernommen und hat sich durch verschiedene Kurse zu einem qualifi-

zierten Servicetechniker im In- und Ausland entwickelt, wo er Maschinenabnahmen durchführt.

**Walter Reißweber** kam vor 25 Jahren als Horizontalbohrer zu LASC0. Bis 1999 nahm er an verschiedenen REFA-Weiterbildungen teil und übernahm im gleichen Jahr die Stelle des CNC-Programmierers für die betriebseigenen Bearbeitungszentren in der Arbeitsvorbereitung.

**Erich Hähnlein** trat vor 25 Jahren als Bohrwerksdreher in die mechanische Fertigung des Unternehmens ein. Durch diverse Weiterbildungsmaßnahmen konnte er sein Fachwissen stetig vertiefen und ist nun Spezialist für die mechanische Bearbeitung von Großbauteilen.

**Detlef Schmidt** ist seit 25 Jahren in der Abteilung Schweißerei tätig. Im Laufe der Jahre entwickelte er sich aufgrund seines Fachwissens zum Spezialisten für komplexe, aufwendige Schweißteile.

**Frank Schulze** trat 1990 als Bohrwerksdreher bei LASC0 ein und vertiefte durch diverse Schulungen sein Know-how. Mit fortschreitender Technik erstellte er selbstständig Programme und spezialisierte sich dabei auf die mechanische Bearbeitung von hydraulischen Ventilblöcken unterschiedlicher Größen.

**Rudi Steiner** wurde als Dreher vor 25 Jahren eingestellt, spezialisierte sich dann zum Radialbohrer und begleitet nun den Prozess der Werkzeugvoreinstellung im Bereich der mechanischen Fertigung.

**Michael Rauscher** begann 1990 seine berufliche Laufbahn im Unternehmen als Maler/ Lackierer in der Montage. Schulungen im Bereich Lacktechnik und Lackiervorbereitung machten ihn zu einem Fachmann auf seinem Gebiet.



**Die LASC0-Arbeitsjubilare mit dem Gesellschafter und Vorsitzenden der Geschäftsführung der LASC0 Holding, Friedrich Herdan (vorne, zweiter von rechts), dem Sprecher der Geschäftsführung, Lothar Bauersachs (rechts), dem Geschäftsführer Betriebswirtschaft, Gernot Losert (zweiter von links) und dem Vorsitzenden des Betriebsrats, David Hall (links).**



**Vladimir Ivanowitsch Barankov**  
Inhaber, Generaldirektor

JSC KZSK „Kovrovsky Silicate Brick Plant“  
Kovrov, Region Wladimir (Russland)



# Geist des Fortschritts

**Die JSC KZSK „Kovrovsky Silicate Brick Plant“ ist einer der führenden Kalksandsteinproduzenten Russlands. Das Renommee der Gesellschaft ist auch ein persönlicher Erfolg des Inhabers Vladimir I. Barankov, der das Unternehmen seit Anfang der 1980er Jahre prägt und zu hohem Ansehen geführt hat.**

## Innovativ bleiben!

**up grade:** Herr Barankov, seit einigen Jahren produziert Ihr Unternehmen erfolgreich mit einer LASCO Presse KSE 401. Welche technischen Veränderungen hat das gebracht?

**Vladimir Barankov:** Der Einsatz der neuen hydraulischen Presse hat für uns die Möglichkeit eröffnet, die Parameter der Steine zu verändern. Dadurch konnten Genauigkeit und auch Dichte der Steine optimiert werden.

**up grade:** Hat die Produktionstechnik auch Ihr Produkt Kalksandstein verändert – und wie?

**Barankov:** Natürlich konnten wir Kantenschärfe, Einsatzgewicht und somit Qualität verbessern. Durch den Einsatz einer neuen Fülltechnik und einer zusätzlichen Pressform können jetzt auch Lochsteine mit hoher Genauigkeit hergestellt werden.

**up grade:** Wie haben die Abnehmer in Ihren Märkten auf die hochwertigen Steine reagiert?

**Barankov:** Trotz der geringeren Bautätigkeit in der Russischen Föderation konnten wir unseren Marktanteil behaupten. Gerade die Erzeugnisse unserer neuen KSE 401 sind ein Argument bei unseren Kunden.

**up grade:** Wie sehen Sie die Zukunftsperspektive für Ihre Kalksandstein-Produktion?

**Barankov:** Der Kalksandstein hat in unserem Land eine sehr lange Tradition. Gerade im Wohnungsbau ist Mauerwerk aus Kalksandstein sehr beliebt. Die Nachfrage nach derartigen Wohnungen ist trotz der geringeren Bautätigkeit noch immer groß.

Der Kalksandstein wird sich auch in Zukunft sowohl in der Region Kovrov als auch in ganz Russland als Baustoff durchsetzen. Voraussetzung dafür ist die weitere Zusammenarbeit zwischen Anwendern und Maschinenbauern zur Entwicklung von innovativen und rationalen Lösungen für die Produktion hochwertiger Kalksandsteine.

Barankov, der 1981 zum Generaldirektor ernannt worden war und das Unternehmen in den 1990er Jahren erwarb, verordnete dem in 1951 gestarteten Betrieb ein Modernisierungs- und Qualitätssteigerungsprogramm. Seine Vision, den Kunden Erzeugnisse hervorragender Qualität zu fairen Kosten zu offerieren, war Grundlage für einen Erfolgsweg, der bis heute nicht mehr verlassen wurde. 400 Mitarbeiter stellen heute ein breites Sortiment von 30 Produkten her. Das Spektrum reicht von einfachen (65 mm, NF - Format russisch) und verstärkten (88 mm, 2 NF - Format russisch) Kalksandsteinen zu farbigen Schmuck- und Bossiersteinen. Darüber hinaus produziert Kovrovsky Silicate Brick Plant Porenbeton-Blöcke, Bau- und Futterkalk sowie Trockenmischungen und baut Sand ab.

Um Qualität, Effizienz und Kapazität weiter zu steigern, wurde 2013 die erste hydraulisch angetriebene KS-Pressen, eine LASCO KSE 401 angeschafft. Mit der zentralen technischen

Veränderung einer gingen Verbesserungen in der Masseaufbereitung. Bereits ein Jahr später wurde das Unternehmen in einem landesweiten Ranking als Sieger in der Kategorie „Jahresumsatz zwischen 500 Mio. und 1 Mrd. Rubel“ unter die Top 50 Unternehmen der russischen Baubranche gewählt.



**Igor Barankov,**  
Technischer Direktor

Den Geist des Fortschritts halten Inhaber Vladimir Barankov und sein Sohn Igor, Technischer Direktor, lebendig. So entwickelte das Unternehmen vor kurzem unter anderem eine App für Smart Phones, die Benutzern eine selbstständige Berechnung der Anzahl der notwendigen Wandbausteine für den Bau eines beliebigen Bauwerkes ermöglicht.



**Vladimir Barankov mit einer autoklavengerecht abgestapelten Ladung von Kalksandstein-Rohlingen in der modernen Produktionshalle. Sein Unternehmen zählt zu den Top 50 der Bau- und Baustoffbranche in der Russischen Föderation.**